

# DER JAKOBUSBRIEF

Auslegung von  
Franz Mußner

Professor an der Theologischen Fakultät Trier

„Wir Christen sind auch Juden“

*Plus XH.*

1964

HERDER  
FREIBURG • BASEL - WIEN

# INHALT

Teste und Literatur . . . . .	IX
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XIX

## EINLEITUNG

§ 1. Der Verfasser . . . . .	.1
§ 2. Der Herrenbruder Jakobus in der neutestamentlichen Überlieferung . . . . .	9
§ 3. Die Adressaten . . . . .	.11
§ 4. Der kirchen- und theologiegeschichtliche Ort des Briefes. Anlaß, Zweck, Abfassungszeit, Abfassungsort . . . . .	.12
§ 5. Gattungsgeschichtliche Einordnung des Briefes. Tradition und Redaktion . . . . .	23
§ 6. Sprache und Stil . . . . .	.26
§ 7. Stellung im Kanon . . . . .	.33
§ 8. Der Jakobusbrief und die Ethik Jesu . . . . .	.47
§ 9. Die textgeschichtliche Bezeugung . . . . .	.53
§ 10. Zur Gliederung des Briefes . . . . .	.56

## AUSLEGUNG

I. Die Grußüberschrift (1,1). . . . .	.60
II. Die angefochtene Existenz der Gläubigen (1, 2-18). . . . .	.62
1. Von der Bewährung des Glaubens zur Vollkommenheit (1,2-4). . . . .	.63
2. Vom vertrauensvollen Gebet um Weisheit (1, 5-8) . . . . .	67
3. Vom „Ruhm“ des Armen und des Reichen (1, 9-11) . . . . .	72
4. Der große Makarismus auf die Standhaftigkeit mit Theodizee (1, 12-18). . . . .	.84
III. Von der Verwirklichung des Wortes (1,19-27). . . . .	98
1. Die richtigen Voraussetzungen auf Seiten des Hörers (1,19-21). . . . .	99
2. Seid Täter des Wortes! (1,22-25). . . . .	.103
3. Falsche und wahre Frömmigkeit (1, 26f). . . . .	.110
IV. Personenkult und kommendes Gericht (2,1-13). . . . .	.114
V. Die Bedeutung von Glauben und Werken für die Rechtfertigung des Menschen (2,14-26). . . . .	.127
1. Die Nutzlosigkeit eines Glaubens ohne Werke (2,14-20) . . . . .	129
2. Begründung aus der Bibel (2, 21-26). . . . .	.140

## Inhalt

VI. Warnung vor Lehrsucht wegen der Dämonie der Zunge (3,1-12)	157
VII. Kennzeichen wahrer Lehrweisheit (3,13-18)	168
VIII. Die Gemeinden zwischen Frieden und Unfrieden, zwischen Welt und Gott (4,1-12)	175
IX. Wider den selbstmächtigen Lebensentwurf (4,13-17)	189
X. Gerichtspredigt gegen die unsozial eingestellten Reichen (5,1-6)	193
XI. Mahnung zur geduldisen Erwartung der Parusie und zum Ausharren im Leiden (5,7-11)	199
XII. Mahnung zu unbedingter Wahrhaftigkeit {5,12}	211
XIII. Anweisungen für verschiedene Lebenslagen (5,13-15)	216
1. Verhalten in mißlicher Lage (5,13a)	217
2. Verhalten in guter Lage (5,13b)	217
3. Verhalten bei Erkrankung {5,14f}	218
XIV. Sündenbekenntnis und Fürbitte (5,16-18)	225
XV. Geistliche Hilfe für den verirrtten Bruder (5,19f)	230

## EXKURSE

1. Die „Armenfrömmigkeit“ des Jakobusbriefes	76
2. Das Gottesbild des Briefes	97
S. Der Glaubensbegriff des Briefes	133
4. Die Rechtfertigung des Menschen nach dem Jakobusbrief	146
5. Das „Werk“ bei Paulus und Jakobus	152
6. Die Eschatologie des Briefes	207
7. Zum Eidverbot	213
8. Christentum gemäß Jakobus	234